Die HEIMZEITUNG für unsere Bewohner, Mitarbeiter und Freunde.

miteinander



Ausgabe 35 | August 2022

Nach langer Pause. Melodien klingen durch den Saal.
Betreuungstag mit Andrea. Gasthof Schachtl als Ziel ausgewählt.
Erdbeeren für Buche. Sommer, Sonne Erdbeerzeit.
Fronleichnam. Wir gestalten uns einen Blumenteppich.
Kräutersammeln. Unterwegs im Sinnesgarten.

St. Konrad und St. Vinzenz Pfarrkirchen
Kreis-Caritasverband Rottal-Inn e.V.

caritas



Liebe Leserinnen und Leser,

Unser diesjähriges Sommermotto lautet:
„Ge**MEIN**sam in Be**WEG**ung“

Den eigenen Weg zu finden und gehen ist eine ganz besondere Kunst und kann manchmal eine Herausforderung sein.
Dazu gehören:
Selbsterkenntnis, um zu sehen, welche Fähigkeiten und Neigungen man verspürt, so dass man sich danach ausrichten kann.
Selbstvertrauen, um Hindernisse selbstbewusst überwinden zu können.
Und sich mit einem selber, den eigenen Wünschen, Plänen, Stärken, Schwächen und Ängsten auseinandersetzen.
Den richtigen Lebensweg zu finden bedeutet, an den Wegkreuzungen des Lebens so abzubiegen, dass man mit seiner Entscheidung zufrieden ist und diese hinterher nicht bereut.
Es gibt nur einen Weg, um herauszufinden, welchen Weg du gehen darfst.
Du musst dich auf den Weg machen….
Das Leben ist kein Autokauf. Es gibt keine Garantien und auch kein Rückgaberecht. Es ist ebenso wenig ein Theaterstück mit Proben und Anpassungen.
Es ist das Leben. Es ist einmalig, so wie jeder von uns einmalig ist.

Ich wünsche Ihnen viele schöne Tage, mit denen sie den August „typisch sommerlich“ genießen und Ihren eigenen Weg gehen können.

Ihre Einrichtungsleitung des CAH St. Vinzenz



Melodien klingen durch den Saal

Nach langer Pause

)) **Text:** Ingrid Schnell **Foto:** Team Vinzenz

Große Freude für unsere Bewohner

Nach sehr langer Pause kam Manfred Käsbauer wieder mit seiner Gitarre zu uns ins Vinzenz.

Gemeinsam Schlager singen

Welch große Freude war dies für unsere Bewohner, gemeinsam sangen wir alte Schlager. Ein Bewohner holte sogar seine Violine und spielte dazwischen immer wieder einige Lieder.

Genussvoller Nachmittag

Ein genussvoller musikalischer Nachmittag endete mit Kaffee und Kuchen. Es wurde ausgemacht, dass so Gott will, nun wieder einmal im Monat ein Schlagernachmittag stattfindet.



Gasthof Schachtl als Ziel auserwählt

Betreuungstag mit Andrea

)) **Text:** Ingrid Schnell **Foto:** Team Buche

Herzenswünsche und Biergarten

Einmal im Monat hat Andrea einen Betreuungstag und da erfüllt sie die Wünsche mancher Bewohner.
Dieses mal wurde der Wunsch einen Biergarten zu besuchen erfüllt.
Beim Schachtl kehrte die kleine Truppe ein und genoss, was das Herz begehrt. Betreuungskraft Susanne begleitete die Reisenden.
Bin schon gespannt, was der nächste Herzenswunsch unserer Bewohner ist!









Erdbeeren für Buche

Sommer, Sonne, Erdbeerzeit



)) **Text und Foto:** Team Buche

Die gesunde rote Sommerfrucht

Erdbeeren isst eigentlich fast jeder. Also waren wir auf dem Erdbeerfeld und haben einige Pfund Erdbeeren geerntet. Diese wurden gemeinsam mit den Bewohnern gesäubert und kleingeschnitten. Ein Teil wurde püriert und in Milch eingerührt und der Rest wurde nur gezuckert.
Durch das gemeinsame essen wurden auch viele Erinnerungen wieder wach und man sah auf der Station Buchenhain nur noch strahlende Gesichter.











REWE
ANDREAS KINDERMANN
DEIN MARKT

Steffelsöd 6
84347 Pfarrkirchen

VOM GLÜCK IM GLAS

Mit Camba schenkt man sich nicht einfach nur ein Bier ein. Es ist die Liebe zum Brauhandwerk, die Lust am Entdecken und eine einzigartige, von Natur und Kultur vielfältig geprägte, Landschaft, die jedes Camba zu einem besonderen Geschmackserlebnis macht: zu einem Bier mit Charakter.

Exklusiv bei REWE Andreas Kindermann in Pfarrkirchen



Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Andreas Kindermann mit Team!

Für Sie geöffnet: Montag – Samstag von 7 bis 20 Uhr REWE.DE







Fest des heiligsten Leibes und Blutes Christi

St. Vinzenz feiert Fronleichnam

)) Text und Foto: Johanna Maier und Ingrid Schnell



Wir gestalten einen Blumenteppich

Die Tradition weiterführen, dies war für uns der Anlass, gemeinsam mit den Bewohnern einen Blumenteppich für Fronleichnam zu gestalten. Ein passendes Motiv wurde ausgesucht, die Mitarbeiter wurden gebeten, Blüten und Blumen mitzubringen. Kamille, Jasmin, Rosen, Buchs und vieles mehr konnten wir verwenden. Jeder hat uns auf seine ganz eigene Art und Weise uns unterstützt. Egal ob nur durch Anwesenheit, durch Riechen oder durch das Abzupfen der Blüten.





Was für ein Feuerwerk für die Sinne





Der betörende Duft der ganzen Rosen war einfach himmlisch und mit diesem sinnlichen Gefühl entstand ein wunderschöner Blumenteppich zu Ehren Gottes.
Da wir Dank lieber Mitarbeiter viele Blüten zur Verfügung hatten, konnten wir auch noch unser Jahresrad mit den Blüten füllen und in den Eingangsbereich stellen.
Damit die Bewohner von St. Vinzenz an Fronleichnam einen würdigen Feiertag hatten und ihr Kunstwerk zu Ehren Gottes auch den kirchlichen Rahmen bekommt, hat sich Irene Holfelder spontan zu einem Wortgottesdienst am Donnerstag bereit erklärt.
Sie erzählte, dass Fronleichnam für das „Brot des Lebens“ stehe, gemeinsam mit ihr wurde ein feierlicher Wortgottesdienst gefeiert, ein Zeichen für den gelebten Glauben hier im Vinzenz.















LIEBE ZUM DETAIL

MOOSTAL

EIN ANDERER ANSATZ
FÜR IHR ZUHAUSE



BESUCHEN SIE UNSERE
WÄRMENDE AUSSTELLUNG

KOLPINGSTRASSE 8 | PFARRKIRCHEN

Öffnungszeiten
Mittwoch und Freitag: 17.30 bis 18.30 Uhr

Telefon: 08561 / 302838

www.moostal.de





Düfte verzaubern die Bewohner

Duftsäckchen

)) Text und Foto: Ingrid Schnell

Verzaubernde Düfte liegen in der Luft

Verzaubernde Düfte lagen in der Luft, als einige Bewohner gemeinsam mit Regina und Christine Duftsäckchen füllten. Dazu wurden die Blütenblätter vom Fronleichnam-Teppich mit dem duftenden Lavendel gemischt und in schöne Beutel eingefüllt.

Nebenbei wurde geratscht, was früher alles selber geerntet worden ist und zu was „Omas Hausmittel“ verwendet wurden.

Das waren noch Zeiten!











Unterwegs im Sinnesgarten

Kräutersammeln

)) **Text und Foto:** Ingrid Schnell

Die Kräuter vom St. Vinzenz

Christine machte sich mit ein paar Bewohner auf den Weg in den SINNESGARTEN zur Kräuterschnecke.
Es ist Zeit, Kräuter für das Kräutersalz zu ernten. Jeder Bewohner durfte an den Kräutern riechen, manche erkannten die Kräuter und es wurde darüber gesprochen, wo man sie verwenden kann.
Bevor Kräutersalz hergestellt werden kann, müssen die Kräuter erst trocknen. Dazu wurden sie im Speicher dunkel und warm gelagert, anschließend wird daraus dann Kräutersalz hergestellt.





SCHNELL
HANS
Land-, Forst-& Gartentechnik

DIE NÄCHSTE GENERATION

HANS SCHNELL ÜBERGIBT IM JULI 2022 SEIN UNTERNEHMEN AN SEINEN SOHN JOSEF SCHNELL.



Stütz 1 · 84389 Postmünster
Telefon +49 8726 452
www.landmaschinen-schnell.de





Freude mit bunten Blumen erleben

Sommerblumen genießen

)) **Text:** Ingrid Schnell **Foto:** Team Buche

Schöne Stunden mit Blumen

Einen wunderschönen blumigen Nachmittag erlebten die Bewohner von Buche mit Alexandra und Susanne. Alexandra hatte Sommerblumen, Erde und alles was man zum Pflanzen braucht, besorgt.

Erinnerungspflege im Garten

Der ganze Nachmittag stand unter dem Motto Erinnerungspflege im Garten, erst mussten die Blumen erkannt werden, anschließend wurde das Beet von Unkraut befreit, dann wurde gepflanzt und hinterher das entstandene Werk begutachtet.

Kleiner Wurm mit großer Wirkung

Ganz fleißig haben sich die interessierten Bewohner beteiligt. Elisabeth hat erzählt, dass sie in einer Gärtnerei gearbeitet hat und was sie da alles machen durfte. Unser Gärtnermeister hat mit Rat und Tat die Aktion unterstützt. Unterm Unkraut jäten wurde ein Regenwurm entdeckt, dieser hat für viel Gelächter gesorgt. Was so ein kleiner Wurm bewirkt!

Da ist der Wurm drin

Lugge kannte das Sprichwort „Da ist der Wurm drin“ und als Fischer wusste er auch, dass man zum Angeln Würmer braucht. Bevor sich die Bewohner nicht einig waren, wo die Pflanze ihren Platz im Beet bekommt, konnten sie nicht gepflanzt werden, das war gar nicht so einfach.

Gemeinsames Werk sorgt für Begeisterung

Endlich konnten Löcher gegraben werden und die Blumen bekamen einen schönen Platz. Die Wurzeln wurden mit Erde bedeckt, festgedrückt und nun können sie wachsen und gedeihen. Die Begeisterung über das gemeinsame Werk war riesig.

















Adobe Stock © stock.adobe.com | #187880460 | Urheber: Syda Productions

Rathaus Apotheke

Stadtplatz 3 - 84347 Pfarrkirchen
Telefon: 08561 8252

Ihrer
Gesundheit
zuliebe



ALPHA APOTHEKE

Max-Lanz-Straße 1 - 84347 Pfarrkirchen
Telefon: 08561 9884377



Ehrenamtsempfang der CSU Rottal-Inn im Atrium Bad Birnbach

Bayerischem Ministerpräsident Dr. Markus Söder zu Gast

)) **Text und Foto:** Johanna Maier

Ehrenamtliche der Alten-und Pflegeheime St. Konrad und St. Vinzenz aus Pfarrkirchen eingeladen

Bayerischem Ministerpräsident Dr. Markus Söder zu Gast Ehrenamtliche der Alten-und Pflegeheime St. Konrad und St. Vinzenz aus Pfarrkirchen eingeladen
Die CSU Rottal-Inn lud zu einem Empfang für Ehrenamtliche ins Atrium Bad Birnbach ein, als Gastredner kam der Bayerische Ministerpräsident Dr. Markus Söder.
MdL Martin Wagle: „Diese Einladung ist ein Zeichen der Wertschätzung für alle Ehrenamtlichen." Im Mittelpunkt standen ehrenamtlich Tätige aus allen Organisationen, die Wagle als „Stütze der Gesellschaft" bezeichnete.

Ehrenamt ist wichtig

Bürgermeisterin Dagmar Feicht freute sich über den CSU Ehrenamtsempfang im Atrium und den Besuch des Bayerischen Ministerpräsidenten. „Ehrenamt ist wichtiger denn je."

Begrüßung des Bayerischen Ministerpräsidenten

Die Blaskapelle Gerleigner begrüßte eingangs den Bayerischen Ministerpräsidenten mit dem Bayerischen Defiliermarsch.

Mehr als nur die Pflicht

Ministerpräsident Dr. Markus Söder: „Eine Gesellschaft lebt nicht nur von denen, die ihre Pflicht tun, sondern von denen, die mehr als dies tun!" Söder sprach aktuelle politische Themen an. Immer wieder erntete er zwischendurch Applaus für seine politischen Ausführungen, zum Ende gab es stehende Ovationen für den Gastredner.

Auch für das leibliche Wohl war im Anschluss im Atrium für die Gäste bestens gesorgt.





Eine tolle Gemeinschaft

Oschiroh Chor begeisterte Musikfreunde

)) **Text und Foto:** Johanna Maier

Der Oschiroh Chor trat im Innenhof des Schlosses in Arnstorf auf.

Zur Chorgemeinschaft gehören auch Heimleiterin vom St. Vinzenz Gerda Büchner (hintere Reihe, 2. von links) und Pflegefachkraft Dariel Sanchez Lopes (am Mikrofon). Viel Applaus gab es für diesen wunderbaren musikalischen Abend im zauberhaften Ambiente.

wolfachtal.com
das Regionalportal für Niederbayern

Werbung
Social Media & Homepage
Fotografie



Werben
in Niederbayern

Schon ab
9,00 Euro netto
pro Monat

Telefon +49 160 81 77 55 0

Wolfachtal
Petra Kopfinger
Oberfeldstraße 1
94496 Ortenburg

www.wolfachtal.com



Ein besonderer Nachmittag für die Seele

Treffpunkt „AusZeit“ unterwegs

)) **Text und Foto:** Johanna Maier

Meditativer Spaziergang zwischen Streuobstwiese und Rott

Diakon und Krankenhausseelsorger Mario Unterhuber referierte wieder im Rahmen der Vortragsreihe von Treffpunkt „AusZeit“ im Alten-und Pflegeheim St. Vinzenz.
Diesmal trafen sich pflegende Angehörige und ehrenamtliche Mitarbeiter im Garten. Betreuungsleiterin Ingrid Schnell begrüßte den Referenten und die Gäste zu einem „Meditativen Spaziergang“ mit den Worten: „Dieser Nachmittag soll etwas ganz Besonders für unsere Seele sein!“

Ein kleiner Spaziergang

Mario Unterhuber meinte zu Beginn, nicht nur am Tisch sitzen und reden, sondern in Bewegung sein sei das heutige Motto der Veranstaltung. Und so plante er einen kleinen Spaziergang vom St. Vinzenz hinaus zur Streuobstwiese, bis hin zum Aussichtsturm an der Rott. Impulse sollten die Anwesenden mitnehmen für das eigene Tun, das eigene Leben. Nach Aussage des Dänischen Philosophen Soren Kierkegaard gäbe es nichts im eigenen Leben, das man nicht im Gehen klären könnte. Das stecke schon in der Frage „Wie geht’s dir“, so Unterhuber.

Der Felsen an der Streuobstwiese

Eine erste Pause legten die Teilnehmer dann bei den Felsen am Eingang zur Streuobstwiese ein. Alle betrachteten begeistert die Artenvielfalt der Blumenwiese. Wenn man im Alltag stecke gehe der Fokus nur auf eine Sache. Aber unser Leben sei immer mehr, als das Tun im Augenblick. Was macht mein Leben so bunt und vielfältig wie die Blumenwiese? Diese Frage sollten sich die Anwesenden in aller Stille bis zur nächsten Station stellen. Angekommen am Maisfeld, wo alles Grün gleich ist, ein Gegensatz zum Leben, wenn man nur auf eine Sache konzentriert sei. „Der kluge Fischer“ von Heinrich Böll zählt zu den Lieblingsgeschichten des Diakons und Seelsorgers, die er gern erzählte. Auf eine humorvolle Weise sage uns diese Geschichte,



dass es auch einmal gut sein kann. „Es genügt!“ Am Aussichtsturm angekommen fragte Unterhuber, auf was man warte, wenn man wie hier auf eine Warte klettere?

Ein Blick auf den Gartlberg

Man schaue hinaus auf einen hohen Punkt, auf den Gartlberg. Er fragte die Teilnehmenden, was sie sich erhofften im Leben, sich wünschen würden, auf was sie noch warteten. Gesundheit, so eine Antwort, oder wie sich das Leben weiterentwickle, was aus den Kindern und Enkeln werde, wir warten auf den Tod…Der Referent: “Wünsche und Träume ändern sich im Leben. Träume braucht man als Ziel, um sich weiterzuentwickeln.“ Und von seiner Arbeit auf der Palliativstation hat Mario Unterhuber ein Satz beeindruckt: „Man kann dem Leben nicht mehr Tage geben, aber den Tagen mehr Leben.“ Und genau dies sollten die Teilnehmer als positive Erfahrung für sich aus der Veranstaltung mit nach Hause nehmen.
Zum Abschluss und gemütlichen Ausklang, gab es im Festsaal noch eine deftige Brotzeit und kühle Getränke.



ÜBERLASSEN
SIE NICHTS
DEM ZUFALL

Internet
Werbung
Druck
Fotografie

artopica.com
"THE ART OF MARKETING"

Walter Jahrstorfer
Bruckbauerstraße 23 · 84347 Pfarrkirchen

Mobil: +49 172 85 22 368
info@artopica.com · www.artopica.com



Andachtsstation vorm St. Konrad

Pfarrkirchner FRONLEICHNAMS-Prozession

)) **Text:** Martha + Christine Rose **Foto:** Jasmin Obermeier

Große Prozession durch die Stadt

Mit einer großen Prozession durch die Stadt haben die Pfarrkirchner an Fronleichnam das "Hochfest des Leibes und Blutes Christi" gefeiert. Sie begleiteten den Leib Christi durch die Stadt, der in Form einer Hostie in einer Monstranz öffentlich präsentiert wurde. An vier Altären wurden Andachten gehalten.

Feierliche Dekoartion

Deshalb dekorierten unsere Hausmeister Walter und Konrad sowie unsere Hauswirtschaftsleitung Jasmin frühmorgens den Eingangsbereich vor dem St. Konrad feierlich mit jungen Birken und bauten einen Altar auf.
Es war schon morgens ein sehr heißer Tag, auch deshalb haben dieses Jahr nicht so viele Bewohner teilgenommen. Die Teilnehmer machten es sich vor allem unter dem Sonnensegel bequem. Sepp Lindinger hatte sich vorsorglich eine Kappe aufgesetzt und auch noch mehrere für die anderen mitgebracht, was alle sehr amüsierte. Außerdem hat das Personal wegen der Hitze an Mineralwasser für alle gedacht, worüber sich später auch die Ministranten sehr freuten.
Als man schon von Weitem Gemurmel und Musik hörte, schauten alle gespannt die Straße entlang. Und tatsächlich kam die Prozession, geführt vom Stadtpfarrer Dekan Dr. Wolfgang Schneider, einem Vorbeter und den Ministranten, näher. Dahinter ging die Trachtenblaskapelle Pfarrkirchen, dann kamen die festlichen Vereinsabordnungen der Pfarrkirchner Vereine und am Schluss die Teilnehmer, die vorher schon beim feierlichen Gottesdienst in der Pfarrkirche dabei waren.
Als sich alle vor dem Heim positioniert hatten, begann die Andacht. Alle haben andächtig teilgenommen, früher sind sie selber mit im Prozessionszug mitgegangen, hatten sie vorher berichtet. Danach setzte der Zug die Prozession fort und unsere Bewohner gingen schnell zurück ins kühlere Heim.









Eine Nacht im August

)) Eine Geschichte von: Romy Rusch

Im Garten bei Sonnenschein

Ich erinnere mich heut noch immer sehr gerne daran,
wie einst diese traumhafte schöne Nacht
im August begann.

Ich saß im Garten im Sonnenschein und fühlte mich wohl,
da klingelte ganz plötzlich in die Stille das Telefon.
Wer will mich da stören, ich höre einfach nicht hin,
ging aber doch zum Telefon, weil ich neugierig bin.

Am anderen Ende, oh Graus, weint die Freundin sich aus.
“Kannst du mir helfen, bitte komm doch zu mir,
ich komme nicht mehr klar, habe Handwerker hier.
Alles ist aufgerissen, ohne dich bin ich aufgeschmissen.
Die Kinder tollen sich im Dreck kreuz und quer,
bitte bitte komme doch ganz schnell zu uns hier her.
Wenn alles gemacht ist und die Kinder im Bett und still,
verbringen wir dann einen gemeinsamen Abend am Grill.
Überlege nicht lange und komme ganz schnell zu mir,
ich bedanke mich jetzt schon sehr herzlich bei dir“.

Die Leitung war tot, sehr schnell von ihr unterbrochen,
ich war geschockt von dem, was sie so eilig gesprochen.
Was also sollte ich jetzt eilig tun in dieser Situation?
Lange habe ich nicht überlegt dann saß ich im Auto schon.

Als ich endlich angekommen, drang Lärm an mein Ohr,
helfende Freunde und ein lautstarker Kinderchor.
Ich habe die lieben Kleinen über Stunden beschäftigt
und alle unsere Freunde arbeiteten sehr kräftig.
Bis zum Abend war alles schön sauber gemacht
und die lustige Kinderschar ins Bett gebracht.
Die Holzkohle im Grill war bald schon entfacht
und bei Würstchen und Salat wurde es langsam Nacht.

Weil diese Nacht so schön in Erinnerung geblieben,
habe ich das Gedicht „Eine Nacht im August“ geschrieben.



Offen für Besuche mit Hunden

Hundebesitzer besuchen mit ihren Lieblingen die Bewohner

)) **Text und Foto:** Christine Rose

Besuchshund „Lilly“

Nachdem Regina Bichlmeier in der April-Ausgabe vom Besuch des „Enkel-Hundes“ einer Bewohnerin berichtet hatte und meinte, wir wären für Besuchs-Angebote mit Hunden offen, meldeten sich gleich mehrere stolze Hundebesitzer, die unsere Bewohner gerne mit ihren Lieblingen besuchen kommen wollten. Vielen Dank an alle!

Ganz so einfach ist das aber natürlich nicht

Es müssen einige Voraussetzungen erfüllt sein. Der Hund muss z. B. tierärztlich überprüft worden sein, es muss ein geeigneter Versicherungsschutz bestehen und natürlich muss der Hund auch mit dieser „Stresssituation“ fertig werden. Erst, wenn das OK von unseren Verantwortlichen kommt, darf ein Besuchstermin für eine Gruppe ausgemacht werden.
Ansonsten erfreuen sich unsere Bewohner auch an mehreren Hunden, die regelmäßig im Heim zu Besuch sind. Da gibt es z. B. noch „Bruno“, der regelmäßig zu Bewohnerinnen und Bewohnern kommt. Fast alle schauen auf dem Weg in die Zimmer gerne mal bei Bewohnern vorbei, denen sie begegnen.

Gruppen-Angebot „Besuchshund“.

Darf uns dann ein Hund in der Gruppe besuchen, müssen wir auch geeignete Bewohner dafür auswählen. Es gibt ja durchaus Personen, die Hunde oder sogar gar keine Tiere mögen, weil sie z. B. schlechte Erfahrungen gemacht haben. Oder Bewohner, die generell in allen Situationen sehr ängstlich und schnell überfordert sind. Diese sind schon mal nicht geeignet.

Die französische Bulldogge „Lilly“

Die Tochter von Georg Schmauß durfte uns also mit ihrer Französischen Bulldogge „Lilly“ besuchen und so warteten unsere für den ersten Termin ausgewählten Bewohner











gespannt, wer kommt. Diese Hunderasse ist nicht nur sehr beliebt, sondern sie sind speziell auch für Senioren sehr gut geeignet. Obwohl „Lilly“ gerade erst mal ein halbes Jahr alt ist, hat sie schon „gute Manieren“ und gehorcht ihrem Frauchen schon ganz gut. Aber natürlich ermüdet sie noch schnell, weil sie vor lauter Freude mit allen gerne spielt und schmust.

Große Freude auf zukünftige Termine

Bei den ersten drei Terminen haben wir nun auch festgestellt, wer besonders gut mit ihr kann, was auch auf Gegenseitigkeit beruht. Sofie Giblmeier und Anna Seis würden sie am liebsten gar nicht mehr hergeben. Sie schmusen, scherzen und spielen mit ihr. „Lilly“ macht zu gerne mit und freut sich über das ein oder andere Leckerli von ihnen. Auch Erika Baumann, Hedwig Geyer, Irene Ebel und Waldtraud Pils mögen die Kleine sehr gerne und freuen sich auf zukünftige Termine.







Kochen und Backen im Hoagarten

Selbstgebackene Pfannkuchen

)) **Text und Foto:** Christine Rose

Beinahe wäre diese Leckerei ausgefallen

Auf unserem Betreuungsplan steht am Montagnachmittag „Kochen und Backen“. Dieses Mal wäre es wegen Personalmangel ausgefallen. Da es aber zum Mittagessen zwei Gerichte geben sollte, die unsere Bewohner sowieso nicht so gerne mögen, haben meine Kollegin Christiane und ich dieses Angebot kurzfristig auf den Vormittag verlegt.

Einladung in den Hoagarten

So haben wir also fast alle Bewohner der beiden BT-Gruppen zum Kochen des Mittagessens in den „Hoagarten“ eingeladen. Es sollte, wie zuletzt vielfach gewünscht, „meine Pfannkuchen“ mit verschiedenen Füllungen geben.

Routiniertes Anrühren des Teiges

Roswitha Fürstberger hat sich gleich zum Teigrühren angeboten, das durfte sie früher auch mit ihrer Schwester machen. Sie hat mit mir das Mehl und die Stärke abgewogen, die Eier aufgeschlagen und schließlich mit der Milch und dem Speiseöl den Teig angerührt. Eine Prise Salz dazu, fertig war der Teig. Dieser musste dann nur noch kurz quellen. Während dessen durften die anderen Teilnehmer mit Christiane die Servietten falten, den Tisch eindecken und die Füllungen vorbereiten.

Gut genutzte Wartezeit

Rosalia Bachhuber hat dann mit mir die Pfannkuchen raus gebacken. Dabei hatten wir alle zusammen eine nette Unterhaltung, z. B. über das Kochen von anderen Leibgerichten und Mehlspeisen. Wir wollten erst für jeden mindestens einen Pfannkuchen fertig haben, bevor wir mit dem Austeilen begannen. Die Wartezeit war nicht für alle ganz einfach, so lecker duftete der ganze Raum.

Schließlich konnte Christiane jedem einen Pfannkuchen auf den Teller geben. Als Füllung konnten sie dieses Mal









wählen, ob sie Zucker, Marmelade, eine selbst angerührte Quark-Honig-Creme oder Apfelkompott auf die Pfannkuchen wollten. Dann wurde fleißig eingerollt und genossen.

Geschmeckt hat es allen sehr gut

Alle haben mindestens noch einen Pfannkuchen nachgeholt. Als alle Bewohner satt waren, haben wir noch ein paar bekannte Volkslieder zusammen gesungen.
Zufrieden ging es danach zurück auf ihre Zimmer zur wohlverdienten Mittagsruhe.





Ausflug zum Wildpark Poing

Wohngemeinschaft für Menschen mit psychischen Erkrankungen

)) **Text und Foto:** Anna Gangkofer

Brückentag nach Fronleichnam ermöglicht Ausflug

Die Therapeutischen Wohngemeinschaften für Menschen mit psychischer Erkrankung haben den Brückentag nach Fronleichnam genutzt, um einen Ausflug zum Wildpark Poing zu unternehmen.



Wildpark begeistert Teilnehmer

Hier konnten unter anderem Dam- und Muffelwild, Bären, Pfauen und Schwäne aber auch Luchse, Füchse und Wölfe aus der Nähe beobachtet werden.



Faszination Greifvogelshow

Ein Highlight für alle TeilnehmerInnen war die Greifvogelshow. Hier zeigten Adler, Falken und eine Eule ihre atemberaubenden Flugkünste und die Falkner erzählten Wissenswertes über ihre Tiere.



Ein Ausflug nach Passau

Exkursion der Auszubildenden zu „Echte menschliche Körper“

)) **Text:** Steffi Gligor-Kroll und Kerstin Kaisersberger **Foto:** Steffi Gligor-Kroll

Auszubildende unterwegs

Unsere Praxisanleiter aus dem St. Konrad, Steffi Gligor-Kroll und Kerstin Kaisersberger, ermöglichten unseren Auszubildenden am 09.06.2022 einen Ausflug nach Passau.



Echte menschliche Körper

In der Redoute des Theaters wurden echte menschliche Körper ausgestellt. Hier konnten sich alle ein Bild über die Anatomie des menschlichen Körpers machen. Es wurde sichtbar dargestellt, wie sich verschiedene Lebensweisen und Erkrankungen auf den Körper und die Organe auswirken können.

Auflug endet mit gemütlichem Abend

Nach diesen lehrreichen Stunden ließen Praxisanleiter und Schüler den Abend gemütlich bei einem Essen ausklingen.









Schöne Stunden im Garten vom St. Konrad

Perfektes Wetter bei unserem Grillfest

)) **Text und Foto:** Christine Rose

Endlich dürfen wir wieder gemeinsam feiern

Nach einem unerwartetem und heftigem „Corona-Sommer-Tief“, als es keine gemeinsamen Gruppenangebote gab, dürfen unsere Bewohner endlich wieder alle zusammen feiern. So haben wir unsere Bewohner am 14. Juli nachmittags in den Garten im 1. Stock zu unserem jährlichen Grillfest eingeladen. Auch das Wetter hat gut mitgespielt, es war sonnig und es wehte ein angenehmer leichter Wind.

Schattige Plätze sind heiß begehrt

Die ersten Bewohner sind schon recht früh gekommen, um sich die besten schattigen Plätze zu sichern oder um Plätze für sich und befreundete Mitbewohner zu reservieren. Unsere beiden Hausmeister Walter und Christian hatten sich viel Mühe gegeben, damit alle Plätze möglichst viel Schatten hatten, sei es auf natürliche Weise wie im Gartenpavillon oder unter großen Sonnenschirmen.

Alte Schlager und moderne Lieder

Musikalisch begleitet wurde das Fest dieses Mal von Musiker Walter Karpfinger, der alte Schlager, volkstümliche Musik und auch bekannte, modernere Lieder zum Besten gab.

VR-Bank spendet Eis vom Italiener

Als es offiziell losging, haben erst mal alle Gäste kalte Getränke nach Wahl bekommen. Währenddessen wurde sich herzlich begrüßt und ausgetauscht, bevor es das erste Highlight des Tages gab: ein kühles, hübsch garniertes Eis vom Italiener, das uns wieder die VR-Bank gestiftet hat. Auch die Bewohner, die leider nicht teilnehmen konnten oder wollten, bekamen ein Eis aufs Zimmer gebracht und durch die offenen Balkontüren und Fenster konnten sie auch der Musik lauschen.











Küchenchef serviert Abendessen

Zum Abendessen kam dann das Küchenteam (Küchenchef Tobias mit Isabell) und hat Würstel, Schweinenackensteaks und Putenbrustschnitzel auf dem Grill frisch zubereitet. Dazu gab es verschiedene kleine Partybrötchen, Krautsalat und Kartoffeln mit Sourcreme. Es war richtig lecker!



Ein gelungenes Fest

Danach blieben fast alle Bewohner noch gut gelaunt etwas im Garten sitzen, einige haben auch mit uns das Tanzbein geschwungen oder einfach die Musik genossen. Es war ein gelungenes Fest, sagten uns Viele beim Zurückgehen in ihre Zimmer.








Herzlich Willkommen kleiner Julian!

Herzlichen Glückwunsch!

Wir gratulieren herzlich unserer Lisa Büttner und ihrem Patrick zur Geburt ihres kleinen Sohnes Julian, der am 17.05.2022 mit 50 cm und 3400g, gesund und munter das Licht der Welt erblickte.

Gesund und munter

Wir wünschen den frisch gebackenen Eltern alles Gute, starke Nerven und viele wundervolle Momente.

Hände, die Dich tragen

Lieber Julian, es wird Hände geben, die dich tragen, Arme, in denen du sicher bist, und Menschen, die dir ohne Fragen zeigen, dass du willkommen bist!



Herzlich Willkommen kleiner Max!

Herzlichen Glückwunsch!

Wir gratulieren herzlich unserer Sylvia Scharf und ihrem Simon zur Geburt ihres kleinen Sohnes Max Michael, der am 10.05.2022 mit 48 cm und 2480 g das Licht der Welt erblickte.

Vier Wochen zu früh

Trotzdem, dass sich der kleine Max um vier Wochen zu früh auf den Weg gemacht hat, ist er gesund und munter. Wir wünschen den frisch gebackenen Eltern alles erdenklich Gute und viele wundervolle und aufregende Momente.

Mögen Engel Dich beschützen

Lieber Max, wir wünschen dir Sonnenstrahlen, die dich wärmen, Mondlicht, das dich verzaubert, leuchtende Sterne, die dir den Weg weisen und einen Engel, der dich beschützt.







Herzlichen Glückwunsch zum stolzen Ehrentag

Emmi Baumgartner feiert ihren 90. Geburtstag

)) **Text und Foto:** Christine Rose

Gut gelaunt am Ehrentag

Am 19. Juni feierte Emmi Baumgartner ihren 90. Geburtstag. Schon zum Mittagessen war sie außer Haus eingeladen. Nachmittags haben sie dann ihre Nichten Beatrix und Monika mit einer leckeren Erdbeer-Quark-Torte und einer Beeren-Roulade zum Kaffee in ihrem Zimmer eingeladen. Auch fürs Personal wurde fleißig gebacken – vielen Dank dafür.

Viele Besuche bringen große Freude

Emmi Baumgartner war an ihrem Ehrentag sehr gut gelaunt und freute sich sehr über unsere selbstgebastelte Geburtstagskarte. Auch am nächsten Tag kamen immer noch Besucher. Nach drei Tagen sagte sie zu mir schon kurz nach mittags, als sie von einem Spaziergang mit einer Freundin zurück kam: „Ich habe mich wirklich sehr gefreut über den vielen netten Besuch, aber es war schon sehr anstrengend. Darum muss ich mich jetzt ausruhen, ich lege mich jetzt hin und bin faul."

Begeisterung für Sportveranstaltungen

Obwohl Emmi Baumgartner mittlerweile sehr schlecht hört und sieht, verfolgt sie beispielsweise sehr gerne jegliche Sportveranstaltungen am Fernseher, besonders gerne den Wintersport. Sie hält dann ihr Ohr nahe an den Lautsprecher und berichtet uns danach stolz, wenn ein deutscher Sportler wieder mal gewonnen hat oder ist gar enttäuscht, wenn es nicht geklappt hat.
Sie beschäftigt sich auch mit Briefen und Fotos von früher, schaut diese mit der Lupe an, zeigt sie uns oder lässt sich daraus vorlesen. Leider sind viele ihrer Freundinnen, Angehörigen und Arbeitskolleginnen inzwischen verstorben oder körperlich auch stark gehandicapt, mit denen sie früher unter anderem lange Radtouren in den Urlaub gefahren ist. Das macht sie oft recht traurig. Sie hält sich körperlich aber immer noch sehr gerne zweimal wöchentlich bei unseren Gymnastik-Gruppen fit.



Herzlichen Glückwunsch zum stolzen Ehrentag

Rita Kellenter feiert ihren 89. Geburtstag

)) **Text und Foto:** Christine Rose

Man kann es kaum glauben

Am 30. Juni wurde Rita Kellenter 89 Jahre alt. Wenn man sie so vor dem Heim oder in der Stadt spazieren gehen sieht, will man es kaum glauben.

Täglicher Spaziergang

Nach Möglichkeit geht sie jeden Tag mindestens einmal in der Stadt spazieren und in der warmen Jahreszeit sitzt sie nachmittags mit einer Flasche Wasser im Schatten vor dem Heim. Dort wird sie schon mal „Opfer“ meiner Kamera, sie ist schließlich immer noch fotogen. Früher hat sie auch schon mal für Werbeaufnahmen vor der Kamera gestanden, hat sie mal nebenbei erwähnt.

Harte Schicksalsschläge

Das Leben meinte es nicht immer gut mit ihr. So wurde sie schon sehr früh Witwe, als ihr Ehemann 1970 mit einem Starfighter tödlich verunglückte. Sie hatten zu diesem Zeitpunkt zwei Kinder, diese musste sie dann alleine versorgen. Wohl auch deshalb hat sie bis heute eine sehr gute Beziehung zu ihren Kindern, die ihr sehr wichtig ist.

Geburstagskarten der Kinder sorgen für viel Freude

Als ich das Foto auf ihrem Balkon machte, zeigte sie mir stolz die Geburtstagskarten ihrer Kinder. Diese sollten unbedingt mit aufs Bild. Gerührt hat sie mir darin zum Schluss vorgelesen: „Mama, ich hab dich lieb!“

Von uns die besten Wünsche

Wir wünschen ihr noch viele, gesunde Jahre mit ihren Lieben, alles Liebe und Gute!



Herzlichen Glückwunsch zum stolzen Ehrentag

Amalie Gärtner feiert ihren 90. Geburtstag

)) **Text und Foto:** Christine Rose

Ein Besuch bei ihr lohnt sich immer

Amalie Gärtner konnte am 04. Juli ihren 90. Geburtstag feiern. Sie hat schon im Vorfeld dafür gesorgt, dass ihre vielen Verwandten nicht alle rund um ihren Ehrentag zu ihr kommen, um mit ihren Kräften zu haushalten. Als meine Kollegin Christiane und ich ihr mit einem Geburtstagsständchen und einer selbstgebastelten Karte gratulierten, war sie schon hübsch gekleidet und wartete, dass sie zum Mittagessen beim Griechen abgeholt wird.

Arbeit an immer neuen Projekten

Ein Besuch bei Amalie Gärtner „lohnt“ sich immer. Sie ist vielfältig interessiert und es gibt wohl keine Bastel- oder Handarbeit, die sie nicht zumindest ausprobiert hätte. So kann man in ihrem Zimmer viele ihrer früheren Werke, die sie behalten hat, bestaunen, wie z. B. ein Reborn-Baby, diverse Klosterarbeiten und sie arbeitet auch heute noch fleißig an immer neuen Projekten. Mal ist es eine komplett selber genähte und bestrickte Puppe für eine ihrer Urenkelinnen, mal eine perfekt gestrickte Baby-Jacke oder –Pullover, gehäkelte oder gestrickte Babyschuhe, eine Makramee-Wanddeko oder zu Weihnachten aufwändige Faltsterne und kleine Kunstwerke für ihren Weihnachtsbaum. Fast alles in ihrem Zimmer hat sie irgendwann mal selber hergestellt, wie Kissen, Tischdecken, Bilder, usw. oder wie man heute so schön sagt upgecycelt, z. B. einige ihrer Möbelstücke. Und auf ihrem Balkon grünt und blüht es üppig. Früher war auch die Gartenarbeit ein großes Hobby von ihr. Dass sie ihren großen Garten aufgeben musste, fiel ihr besonders schwer. Zu ihrer großen Freude hat ihr einer ihrer Söhne zum Geburtstag einen Ableger ihrer winterharten Fuchsie, die sie jahrelang gehegt und gepflegt hatte, vorbei gebracht. Die hat sie uns gleich ganz stolz gezeigt.

Die besten Wünsche

Wir wünschen Ihnen alles Liebe und Gute, vor allem, viel Gesundheit, damit sie ihre Lieben und uns noch lange mit Ihren tollen Handarbeiten begeistern können.

Wir gratulieren herzlichst zum Geburtstag und wünschen alles Gute!

Gärtner Amalie

Aigner Anna

Haderer Maria

Fischer Margot

Salbaum Gerhardine

Altschäftl Anneliese

Meiereder Anna

Pollerspöck Anna Elisabeth

Häring Margareta

Schreibauer Adolf

Bauriedl Theodor

Zum Geburtstag ganz viel Glück
den Jubilaren heut´
und vor allem ein kleines Stück
von Liebe und Freud.
Gesundheit soll euch umgeben
an jeden neuen Tag
und ein zufriedenes Leben
ohne Sorge und Plag.

)) Geburtstagsgruß von: Romy Rusch

Adobe Stock © stock.adobe.com | #78407925 | Urheber: naddya



Johanna Winner feiert 85. Geburtstag

Herzlichen Glückwunsch

)) **Text:** Ingrid Schnell **Foto:** Martina Soutschek

Herzlichen Glückwunsch liebe Johanna Winner zu Deinem 85. Geburtstag

Johanna Winner zog im Dezember 2019 bei uns im Vinzenz ein. Sie ist eine gesellige Dame und genießt das Zusammensein im Aufenthaltsraum und im Festsaal. Johanna Winner weiß immer was zu erzählen, hatte sie doch in Pfarrkirchen ein Trachtengeschäft, wo sie immer mit Leuten zu tun hatte.
An ihrem 85. Geburtstag kamen die Kinder, worüber sie sich sehr gefreut hat, gemeinsam mit ihnen wurde mit Sekt angestoßen und ein hübsches Happy Birthday Krönchen zierte den Kopf der Jubilarin. Dann ging's raus in den Garten, ein bisschen spazieren fahren, ratschen und einfach glücklich sein, das war das schönste Geschenk für sie.
Die Familie ist ihr sehr wichtig, schließlich hat sie mittlerweile eine große Anzahl an Familienmitglieder. Über das Geschenk des Hauses freute Frau Winner sich genauso sehr wie über das Geburtstagsständchen, das für sie gesungen wurde. Der Segen Gottes möge Dich begleiten, egal wohin Dich deine Wege führen.



Magdalena Saller feiert 80. Geburtstag

Herzlichen Glückwunsch

)) **Text:** Ingrid Schnell **Foto:** Martina Soutschek

Herzlichen Glückwunsch liebe Magdalena zu Deinem 80. Geburtstag!

Magdalena Saller ist mit 6 Geschwistern auf einem Bauernhof in der Nähe von Deggendorf ausgewachsen, dort hat sie immer mitgearbeitet. Später konnte sie bei ihrem Bruder auf dem Hof bleiben. Er hat sich um sie gekümmert, mittlerweile erledigt ihre Nichte alle wichtigen Dinge für Magdalena. Sie strickt für ihr Leben gerne, darum ist das schönste Geschenk für sie - Wolle. Zig Schals, Adventssackerl und kleine Deckerl hat sie schon gestrickt. Magdalena ist im ganzen Haus unterwegs, sie ist eine leidenschaftliche Sammlerin und sieht gerne die Zeitschriften an, die Gundi für alle bringt. Sie mag es sehr, wenn man ihr Geschichten erzählt und mit ihr Worträtsel oder Gesellschaftsspiele spielt. Auf ihren Geburtstag freute sie sich schon seit Jahren, sie hatte alle dazu eingeladen. Ein Teil der Familie hat an ihrem Geburtstag mit ihr im Festsaal gefeiert, einen Tag später war unser Geburtstagskaffee mit Musiker im Festsaal, was für sie besonders schön war. Liebe Magdalena, wir wünschen Dir noch eine schöne Zeit bei uns



Im Gedenken an die Verstorbenen

Wir beten für:

Hildegard Marzian

verstorben am 12. Mai 2022, 87 Jahre

Hildegard Marzian war hilfsbereit, witzig und stets gut gelaunt. Sehr wichtig waren ihr ihre Besucher. Sie wurde wöchentlich von der ehrenamtlichen Besucherin Alexandra besucht, die sie gerne mochte. Besonders freute sie sich über die regelmäßigen Besuche ihrer Tochter Petra, und wenn ihre Enkeltochter kam. Ihre kleine Urenkelin war ihr ganzer Stolz.

Marianne Nöbauer

verstorben am 01. Juni 2022, 84 Jahre

Marianne Nöbauer freute sich über jeden Besuch. Weil sie ein Sauerstoffgerät benötigte, verließ sie ihr Zimmer fast nur noch für die Spaziergänge mit ihrer Tochter Regina, die sie sehr genoss. Sie hatte auch drei Söhne, von denen einer bereits mit 48 Jahren verstorben ist. Darunter hat sie sehr gelitten. Zuletzt war sie auf der Palliativ-Station, wo sie verstorben ist.

Maria Schmatz

verstorben am 14. Mai 2022, 89 Jahre

Maria Schmatz zog 2017 im „St. Konrad“ ein. Ihr Ehemann Alois besuchte sie wöchentlich, bevor er im März 2018 mit einzog. So konnten sie noch ein Jahr gemeinsam verbringen, bevor er dann verstarb.
Sie berichtete uns oft, dass ihnen leider keine Kinder vergönnt waren. Von ihren drei Schwestern erzählte sie uns gerne bei jeder Gelegenheit.

Ludwig Moser

verstorben am 13. Juni 2022, 90 Jahre

Im April ist Ludwig Moser im St. Vinzenz eingezogen, er war ein ruhiger liebenswerter Mensch. Gemeinsam mit seiner Tochter konnte er noch den Kaffeenachmittag besuchen. An schönen Tagen fuhren die Betreuungskräfte mit ihm in den Garten, was er sehr genoß. Leider verschlechterte sich sein gesundheitlicher Zustand sehr und er verstarb im Krankenhaus.

Hildegard Hackel

verstorben am 28. Mai 2022, 89 Jahre

Hildegard Hackel zog gemeinsam mit ihrem Ehemann Roland im November 2020 im „St. Konrad“ ein. Sie genoss die gemeinsame Zeit mit ihrem Mann, sie waren schon über 66 Jahre verheiratet, sehr. Sie wäre Ende des Jahres Uroma geworden und hat sich über diese Nachricht sehr gefreut. Leider kann sie ihren Urenkel nun nicht mehr kennenlernen.

Liselotte Blüml

verstorben am 28. Juni 2022, 82 Jahre

Nachdem ihr Ehemann Alois im Oktober 2021 im „St. Konrad“ einzog, zog Liselotte Blüml im November mit ihm in ein Doppelzimmer. Sie hatten noch vier gemeinsame Monate. Sein Tod hat sie sehr mitgenommen, es ging ihr dann immer schlechter. Auch die Besuche ihrer Töchter konnten sie kaum trösten. Jetzt folgte sie schnell und unerwartet ihrem Ehemann.



Adobe Stock © stock.adobe.com | #316130545 | Urheber: anko_ter

Maria Tischler

verstorben am 01. Juli 2022, 94 Jahre

Maria Tischler zog im Februar 2012 bei uns im Vinzenz ein. Sie war gerne überall dabei, ob bei den Ausflügen oder bei den Festen. Maria genoss die Gesellschaft und bereicherte die Gemeinschaft. Mit ihren strahlenden blauen Augen und ihrer angenehmen Art war sie bei allen sehr beliebt. Sie erzählte gerne von ihren Brüdern, die sie ihre Buben nannte. Die Flucht war für sie ein prägendes Ereignis, das sie immer begleitet hat. Nun schwanden die Kräfte und sie war bereit, nach Hause zu gehen.

Karolina Kroneder

verstorben am 03. Juli 2022, 84 Jahre

Karolina Kroneder zog im September 2021 bei uns ein. Sie wurde von mir Line genannt. Von der Zeit bei ihrem Bruder in der Bäckerei erzählte sie manchmal. Am schönsten aber war es für sie draußen im Garten, sie mochte es, die Blumen zu betrachten und an den Kräutern zu riechen, gerne ging sie raus und genoss die frische Luft. Das spazieren gehen tat ihr gut. Ihr Allgemeinzustand verschlechterte sich, zwei Tage nach der Krankensalbung konnte sie im Beisein ihrer Angehörigen einschlafen.

Lebt wohl, die ihr verstorben seid
in diesen Tagen,
nach euerem körperlichen Leid
wird die Seele getragen.
So weit bis in die Unendlichkeit
wird sie reisen,
um dann in der ewigen Seligkeit
für immer zu kreisen.

)) Trauergedanke von: Romy Rusch

Adobe Stock © stock.adobe.com | #284471109 | Urheber: New Africa

PIETÄT

Schäufl

HILFE IM TRAUERFALL

Einfühlsame Unterstützung

Pietätvolle Begleitung

Zuverlässiger Beistand

Individuelle Wünsche

Pietät Schäufl

Passauer Straße 10
84347 Pfarrkirchen

Telefon 0 85 61 / 983 66 59

schaeufl.com
pfarrkirchen@schaeufl.com

Für pflegende Angehörige

Informationsveranstaltung



Fotolia / Adobe Stock © CHW | #33241989

Vorsorgevollmacht

Rechte und Pflichten des Betreuers

Montag, 19. September 2022, Altenheim St. Konrad, Beginn: 15.00 Uhr



Markus Tischler

Bei Kaffee und Kuchen besteht die Möglichkeit zur Begegnung und zum persönlichen Gespräch.



Gottesdienstordnung

Die Teilnahme an den Gottesdiensten
ist wieder ohne Beschränkung möglich.

Messintentionen

können in der Verwaltung beider Häuser eingegeben werden.

Hinweise zu Corona

Herzlich Willkommen - zu beachten

)) **Text:** Iris Riglsperger

Das Coronavirus stellt die größte Bewährungsprobe seit langem dar.

Das Coronavirus ist leider immer noch da und bis auf weiteres gelten in den Häusern folgende Regeln:

- **Negativer Test, unabhängig vom Impfstatus (24 Stunden gültig)**
- **Bitte immer in der Verwaltung melden**
- **Die AHA-Regeln sind weiter einzuhalten**







Bestattungen
Müller Schröppel



Ihr Bestattungsmeister

Erdbestattung
Feuerbestattung
Trauerredner
Friedhofspflege
Wohnungsauflösung
Kostenlose Bestattungsvorsorge
Eigene Fahrzeugflotte
Trauerfloristik

Höckberger Straße 26
84347 Pfarrkirchen

Telefon 08561 / 12 03

bestattungen-mueller.de



Adobe Stock © stock.adobe.com | #334552096 | Urheber: © manuta

August

Im Wandel der Jahreszeiten

)) **ein Gedicht von:** Romy Rusch

Ach du lieber Monat August,
noch ist Sommerzeit,
wir begrüßen dich mit großer Lust,
aber der Herbst ist nicht weit.
Doch als des Sommers Höhepunkt,
wirst du genannt,
machst Wiesen und Gärten bunt,
dafür bist du bekannt.
Die Tage sind schon kürzer geworden,
der Sommer ist noch da,
die Ernte beginnt schon an allen Orten,
Blumen blühen so wunderbar.
Im Schwimmbad und See hat man Spaß,
denn mit großer Lust,
erfreut man sich dort am kühlen Nass,
im schönen August.
Am Abend wird der Grill angemacht
und in der Luft,
liegt in der beginnenden Nacht,
ein appetitlicher Duft.
Willkommen du lange ersehnter August,
bringe uns viel Sonnenschein,
lasse uns vergessen den weltlichen Frust
und nur fröhlich sein.

Impressum

Herausgeber der Heimzeitung „Miteinander“:
Caritas Altenheime

Altenheim St. Konrad
Ringstr. 3
84347 Pfarrkirchen
Telefon 0 85 61 30 07 0

Alten- und Pflegeheim St. Vinzenz
Konrad-Wirnhier-Str. 13
84347 Pfarrkirchen
Telefon 0 85 61 98 91 00

eMail: info@altenheim-pfarrkirchen.de
Internet: www.caritas-rottal-inn.de
Homepage: www.cheimzeitung.org
Facebook: fb/caritasstkonrad.stvinzenz.9z

Redaktionsteam:
Iris Riglsperger
Gerda Büchner
Regina Bichlmeier
Christine Rose
Ingrid Schnell
Martina Soutschek
Johanna Maier
Jasmin Obermeier
Romy Rusch
MAV